



Bozen, 10.06.2021

## Ein Dank zum Abschluss des Bildungsjahres!

Geschätzte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Kindergärten und Schulen,

um kaum ein Thema wurde in dieser Corona-Krise so hart gerungen wie um den Bildungsbereich. Das Bildungsjahr 2020/21 war wie kein anderes zuvor. Ausgehend von den Erfahrungen rund um das Virus sowie der wochenlangen Schließung von Bildungseinrichtungen im Frühjahr vergangenen Jahres war es heuer unser oberstes Ziel, Bildung im Kindergarten und in der Schule möglichst in Präsenz zu gewährleisten. Diese Ansicht teilen nicht nur die Bildungsdirektion und ich, sondern auch die meisten Betroffenen in den Bildungseinrichtungen sowie Eltern. Einen Bildungslockdown wie im Frühjahr des vergangenen Jahres galt es zu vermeiden.

Zum Abschluss des heurigen Jahres ist es mir daher ein besonderes Anliegen, Ihnen allen meinen Dank und meine Wertschätzung dafür auszusprechen, wie flexibel und engagiert Sie auf die unerwarteten Herausforderungen reagiert haben, um den Bildungsalltag vor dem Hintergrund der Pandemie positiv zu gestalten – oftmals auch über das Geforderte und Notwendige hinaus. An dieser Stelle sei auch die herausragende Arbeit, die das nicht unterrichtende Personal in diesem außerordentlichen Bildungsjahr geleistet hat, nicht zu vergessen und gewürdigt.

Dass Bildung im Kindergarten- und Schulalltag für unsere Kinder sowie Jugendlichen in diesem Jahr über weite Strecken in Präsenz möglich war, und dass deren Recht auf Bildung so gewährleistet werden konnte, ist nicht zuletzt auf den Einsatz der Lehrpersonen, der Kindergärtner/-innen und Pädagogischen Mitarbeiter/-innen sowie der Mitarbeiter/-innen für Integration zurückzuführen. Dem Kernauftrag von Kindergarten und Schule sind wir unter Corona-Bedingungen dank Ihres unermüdlichen Einsatzes und Engagements bestmöglich gerecht geworden. Rückblickend betrachtet, ist das insgesamt eine große gesellschaftliche Leistung, die keinesfalls geschmälert werden darf.

**Ich bin überzeugt: Kindergarten- und Schulgemeinschaft haben das vorgelebt, was in Krisenzeiten entscheidend ist: Nur gemeinsam können wir solche bewältigen, indem wir unser Zusammenleben konstruktiver als bisher gestalten, miteinander statt gegeneinander, entgegenkommend statt rücksichtslos.**

Die herkömmliche Bildungsarbeit an unseren Kindern und Jugendlichen sowie die Umsetzung und Einhaltung all der außerordentlichen Maßnahmen vor Ort hat im heurigen Jahr bei Ihnen allen Spuren hinterlassen. Die vergangenen Monate waren unter all der Arbeit und Anspannung sowie dem Stress mit Sicherheit belastender als die Jahre vor Ausbruch der Pandemie. Ich kann mir daher vorstellen, dass Sie in den vergangenen Wochen mehr denn je die Sommerferien herbeigesehnt haben.

Ich wünsche Ihnen daher, dass der Abschluss dieses Jahres für Sie persönlich ein Moment der Erleichterung, aber auch der Zufriedenheit ist, und Ihnen der Sommer ausreichend Zeit zur Erholung bietet. Jenen Lehrpersonen unter Ihnen, die bei den Abschlussprüfungen eingesetzt sind, wünsche ich weiterhin viel Ausdauer und Kraft, um den Schülerinnen und Schülern einen erfolgreichen Abschluss dieses außerordentlichen Schuljahres zu ermöglichen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine schöne Ferienzeit, Sie haben sie sich verdient!

Philipp Achammer  
Landesrat